



Ein Forschungsinstitut
des ETH-Bereichs

God da Tamangur – ein Wald und seine Geschichte(n)

Matthias Bürgi, Susan Lock

Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

WSL-Projekt (2023-2025)

«Zur Waldgeschichte von Tamangur – Nutzung, Struktur, Landschaft»

Vorläuferprojekt:

«Zur Geschichte der Wälder im Avers»

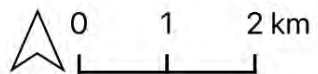
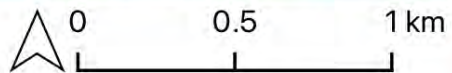
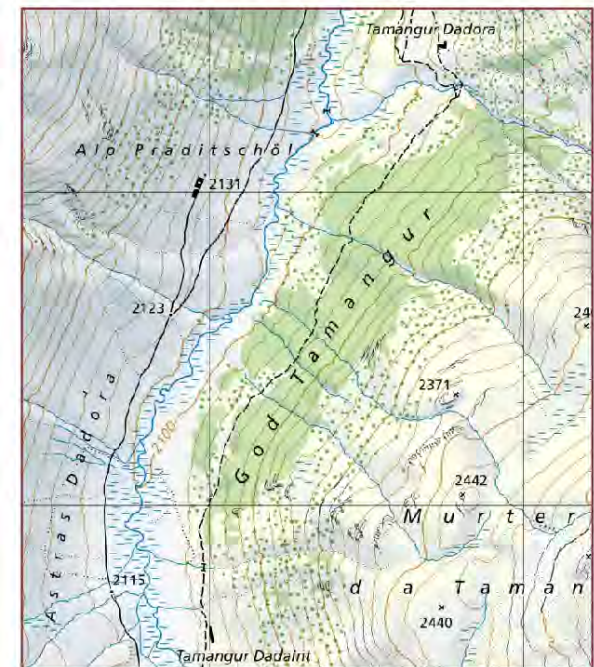
Anregung durch Angelika
Abderhalden, UNESCO Biosfera
Engiadina Val Müstair

Abschluss des Projektes mit
Publikation eines WSL-Berichts.



Projektziele:

- Die Nutzungsgeschichte und Bestandesdynamik des God da Tamangur verstehen und in den landschaftlichen Kontext stellen.
- Die Bedeutungen und Rezeptionen des Waldes beschreiben.
- Im Sinn einer Waldmonografie, die für das Verständnis des Waldes und seiner Entwicklung und Rezeption wichtigsten Publikationen und Quellen auswerten und referenzieren.



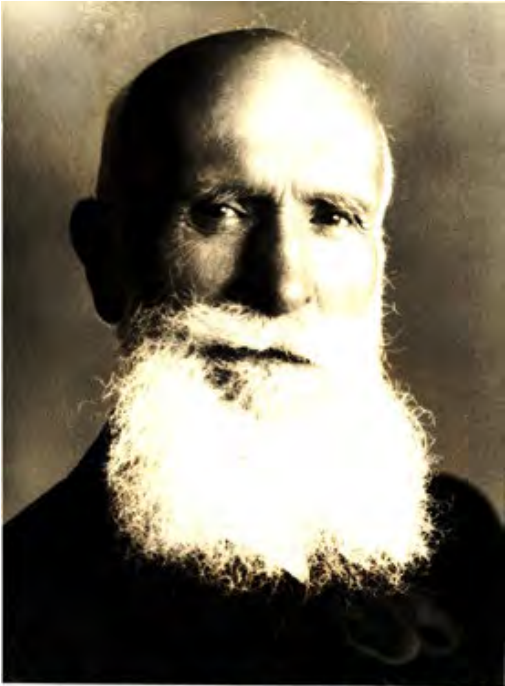
Der God da Tamangur ist der höchstgelegene geschlossene Arvenwald Europas.

«Ein maximales Alter der Tamangur-Arven von rund 800 Jahren, so wie es verschiedentlich kommuniziert wird, scheint angesichts der vorhandenen Jahrringe in den ältesten Arven etwas hoch, aber nicht unmöglich.» (Markus Stoffel)

Wieso wurde dieser Wald nicht geschlagen, trotz der weit verbreiteten Kahlschläge im Engadin (Tirol) und der Nähe zum Bergbau in S-charl?

Wohl liegt der Wald zu abgelegen, die Clemgia führt wenig Wasser für die Trift des Holzes.

Inspiration für Sprachschützer



Peider Lansel (1863-1943)

1923 - «Tamangur»

Aintasom Scharl (ingio sun rafüdats
tuots oters gods) sün spuonda vers daman,
schi varsaquants veidrischems dschembers stan
da vegldüm e strasoras s-charplinats.
Tröp sco l'ingual nu's chatta plü ninglur,
ultim avanz d'ün god, dit: Tamangur.

....

Al veider god, chi pac a pac gnit sdrüt,
sumeglia zuond eir nos linguach prüvà,
chi dal vast territori d'üna jà
in uschè strets cunfins uoss'es ardüt.
Scha'ls Rumantschs nu fan tuots il dovair lur,
giaraj'a man cun el sco Tamangur.

....

Übersetzung durch Andri Peer

Ganz hinten im Scarltal, wo alle andern Wälder
aufhören, auf dem Abhang gegen Morgen, stehen viele
uralte Arven, von der Zeit und von den Stürmen
zerfetzt. Es ist eine Schar, wie man sie nirgends trifft;
der letzte Rest eines Waldes, genannt Tamangur.

....

Dem alten Wald, der langsam zerstört wurde, gleicht
unsere vertraute Muttersprache, die auch von der
einstigen Grösse auf so enges Gebiet zurückgedrängt
wurde. Wenn die Romanen nicht zusammenstehen und
ihre Pflicht tun, wird es ihnen ergehen wie dem Wald
Tamangur.

.....

Inspiration für Naturschützer

«Dieses Tal würde sich vortrefflich zu einem schweizerischen Nationalpark eignen, wo keine Axt und kein Schuss erklingen dürfte;...

Ein schönes Zukunftsbild taucht da vor den Naturschutzmännern auf... »

NZZ 1906 / Brunies 1914

Johann Coaz/Carl Schröter, 1918





Ein Besuch

im

VAL SCARL

(SEITENTAL DES UNTERENGADIN)

von

Dr. J. GOAZ, eidg. Oberforstinspektor, und Professor Dr. C. SCHRÖTER

mit einem Anhang

von

Dr. H. C. SCHELLENBERG

— Mit 3 Textbildern, 14 Tafeln in Phototypie und einer Waldkarte —



BERN
BUCHDRUCKEREI STÄMPFLI & Cie.
1905

Inspiration für Patrioten

«Dann der Arvenwald von Tamangur!
Gleich einem Volke, welchem, um seine
Existenz ringend, Schulter an Schulter den
harten Kampf des Gebirglers kämpft, stehen
seine wetterharten Stämme da, ein
wundervolles Bild urchiger Kraft und
Einigkeit.»

Engadiner Post 25. Oktober 1930 – zum Ausflug der
Männerriege Celerina





Vegetationsgrenze der Arve
auf der Alp Tamangur dadora, Unterengadin.

Phot. Dr. F. G. Stebler.

Stebler 1901



Otto Furter, ca. 1970



Susan Lock, 2024

Inspiration für Gebirgswaldbauer



Nicolin Bischoff als Dozent auf einer Exkursion für Kreis- und Revierförster im Gebiet Tamangur, 1987. Foto und Angaben: Ruedi Zuber, Chur.

Inspiration für Gebirgswaldbauer



Die Fotografien aus dem Bericht von Coaz und Schröter wurden auf Exkursionen, wie hier im Jahr 1987, gerne zur Illustration der Waldentwicklung verwendet. Foto und Angaben: Ruedi Zuber, Chur.

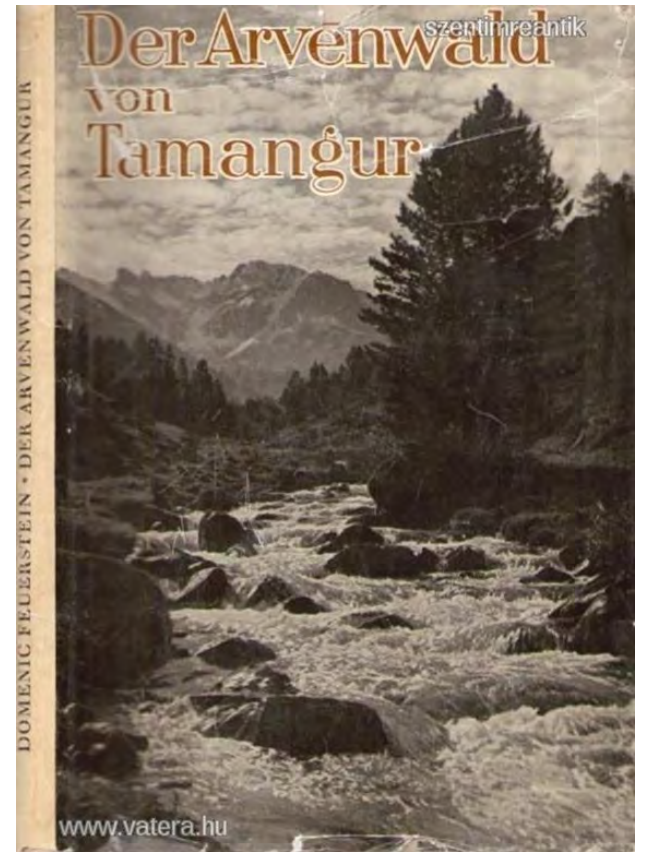




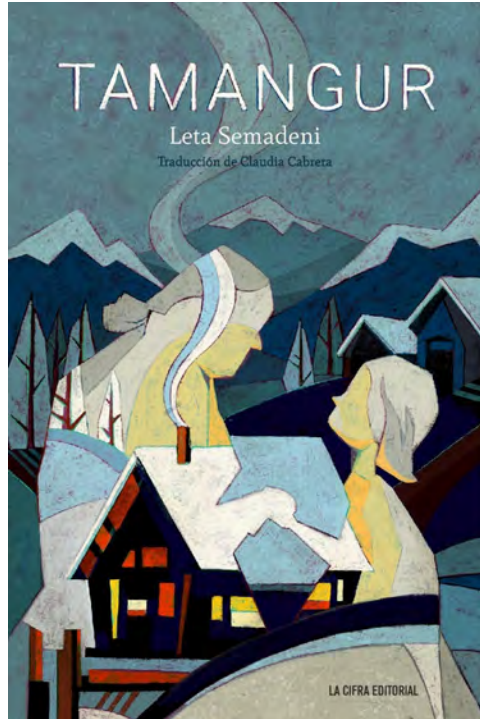
Ar. 814

Dampfzone im Arvenwald Tamangur
Scarl.

Feuerstein, Schults



Inspiration für KünstlerInnen



Leta Semadeni



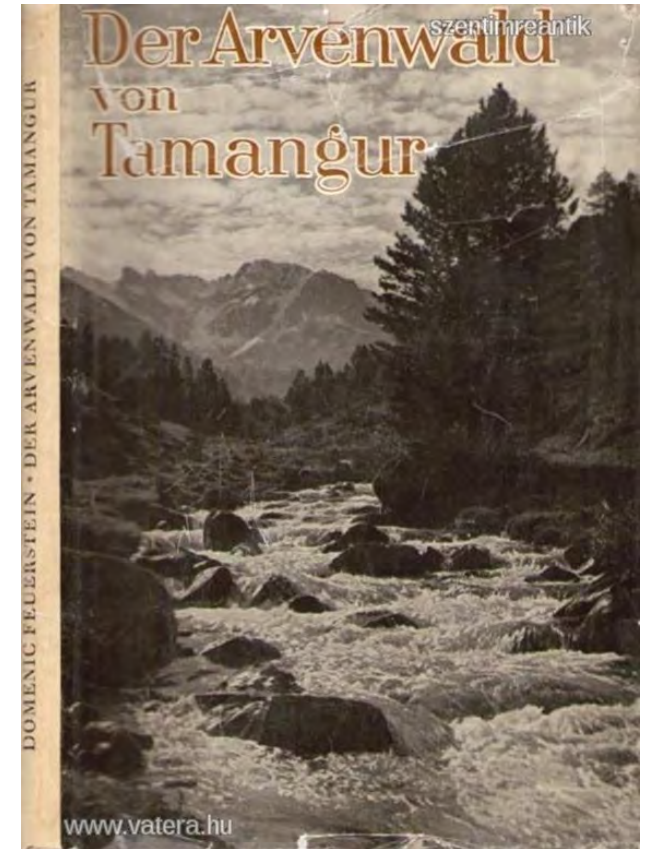
Andrew Ward



Madlaina Stuppan



Linard Bardill



Domenic Feuerstein

Inspiration für WaldökologInnen



Muret 1902



Peter Brang, 2013



Susan Lock, 2023



Amt für Wald und Naturgefahren
Uffizi da guaud e privels da la natira
Ufficio foreste e pericoli naturali

Naturwaldreservat Tamangur

Version 1
Datum 24. Mai 2019

Stichprobeninventur 2013 im Naturwaldreservat God da Tamangur

Auswertung mit Kommentaren

Regina Brücker, Jessica Henkner, Jan Wunder,



Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft



Eidg. Technische Hochschule, Professur Waldökologie, Zü

November 2014

Kernflächeninventur 2016 im Naturwaldreservat God Tamangur Technischer Bericht

Gilbert Projer

Flächennummern 07051.001/.002/.003



Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und
Landschaft, Birmensdorf



Eidg. Technische Hochschule, Professur Waldökologie,
Zürich

(Martina Hobi & Jonas Stillhard im WSL-Bericht 170)

Moorlandschaft von nationaler Bedeutung



Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza spezia e d'importanza nazionala

Objekt
Objet
Oggetto
Object
Lokalität
Localité
Località
Localitad

265

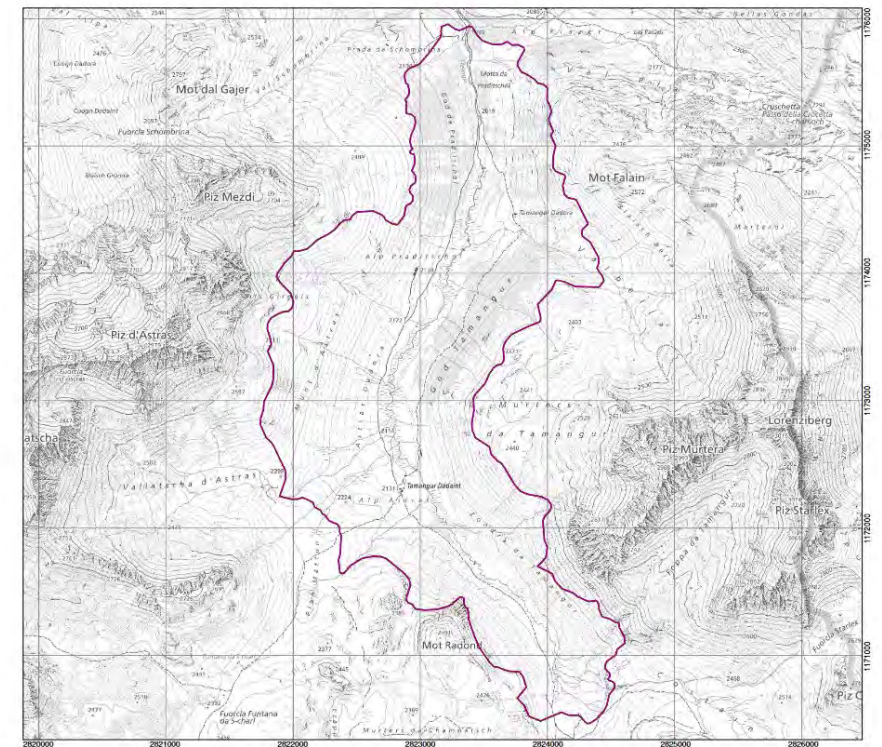
Tamangur

Ausschnitt aus der LK 1:25'000
Fragment de la CN 1:25'000
Frammento della CN 1:25'000
Part da la CTN 1:25'000

1219

— Objekt / Objet / Oggetto / Object
— Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Aufnahme: 1996
Revision:



1:25'000

©BAFU / OFEV
UFAM / UFAM 2017

<https://img0.oastatic.com/img2/53037405/max/variant.jpg>



Oben: Piz Chambrina-Süd I rechts,
1936, Terrestrische Aufnahmen 000-
374-395, 396 © swisstopo. Unten:
Susan Lock, WSL, 2023.

Verdankung

Das Projekt wurde finanziert durch die WSL mit zusätzlicher Unterstützung von:

Amt für Wald und Naturgefahren Kt. GR

Amt für Natur und Umwelt Kt. GR

FOK SNP

UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair

In den Bericht eingeflossen sind viele Gespräche mit lokalen Gewährsleuten, Experten und Expertinnen, die ihr Wissen rund um den Wald mit uns geteilt haben.

Allen, die uns finanziert, informiert und willkommen geheissen haben, sei recht herzlich gedankt!

WSL Berichte | Heft 170, 2025



God da Tamangur – ein Wald und seine Geschichte(n)



Matthias Bürgi, Susan Lock
Mit Beiträgen von Martina Hobi, Jonas Stillhard und Markus Stoffel



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

